

Fallbeispiele mit ONDAMED behandelter Patienten

Dokumentationen angefertigt in Kliniken und Arztpraxen in den USA

Alle Testungen wurden über den Pulsreflex durchgeführt. Die unterschiedlichsten Therapieprogramme konnten nur durch Austestung gefunden werden.

40-jährige Patientin mit tiefer Bein- und Abdominalthrombose. Diagnose wurde mit MRT gesichert. Folgende ONDAMED Frequenzen wurde ausgetestet: Interferenz, Parasitenprogramme; unter anderem zeigten Salmonellen an und Acidophilus, Kardiovaskuläre Unterstützung, Organ System Leber-Gallenblase, Revitalisierung, Duodenalerkrankungen, Übermäßiger Gallenfluß , Rückenschmerzen, Behandlung der rechten Hemisphäre , Intestinale Infektion, Aufbau Darmbakterien, Erkältungen/Bronchitis, Hals/Schilddrüse, Schmerztherapie.

Die Patientin hatte eine bemerkenswerte Verbesserung ihres Allgemeinzustandes erfahren. Sie selbst ist Ärztin. Die Thermographiebilder zeigen eine dramatische Verbesserung vor allem auch des abdominalen Befundes. Schmerzen signifikant reduziert. (Fulford et al. Tennessee)



Abb. 5: Abdominaler Befund vor der Behandlung

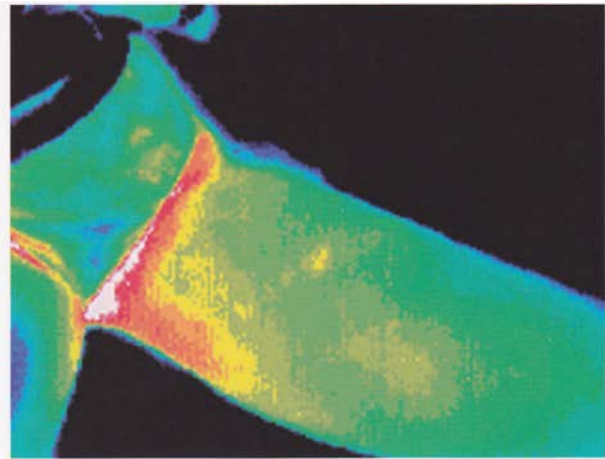


Abb. 6: Abdominaler Befund nach der Behandlung

Ein sehr dankbarer Fall war eine **45-jährige Frau mit Lymphknoten-Karzinom und schwerster Hinfälligkeit.** Die Bestrahlungsschmerzen wurden durch ONDAMED erheblich verringert. Die Patientin konnte wieder selbstständig gehen. Sie kam zu Kräften und verlangte weitere Behandlungen. (Ayton et al., Tennessee)

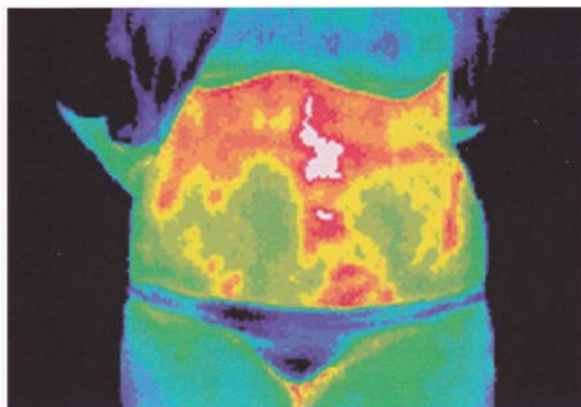


Abb. 3: Vor Behandlung

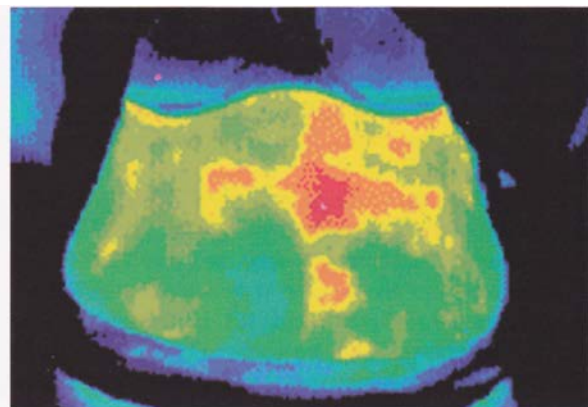


Abb. 4: Nach der Behandlung

Ein **5-jähriger Junge nach offener Herzoperation, Coumadin-Resistenz** (Blutverdünner) **und Herzklappenthrombose** seit März 2002. Beseitigung der Herzklappenthrombose durch ONDAMED (Locke et al. Westchester-Medical-Center, New York) Dieser Fall ist deshalb so interessant, weil nach monatelanger Therapieresistenz der kleine Patient bereist einen erneuten Termin für eine offene Herzoperation erhalten hatte. Die Echo-Kardiographie zeigte die einsetzende Verkleinerung des zuvor stabilen Thrombus nach ONDAMED-Applikation. Der Junge sprach vor der ONDAMED Therapie nicht auf Coumadin an. Nach ONDAMED Therapie traten erstmals nach Monaten die gewünschten Verdünnungswerte auf und konnten laborchemisch dargestellt werden. An der gleichen Klinik in New York wurde festgestellt, dass die ONDAMED Therapie keinen negativen Einfluss auf den Herzschrittmacher hatte.

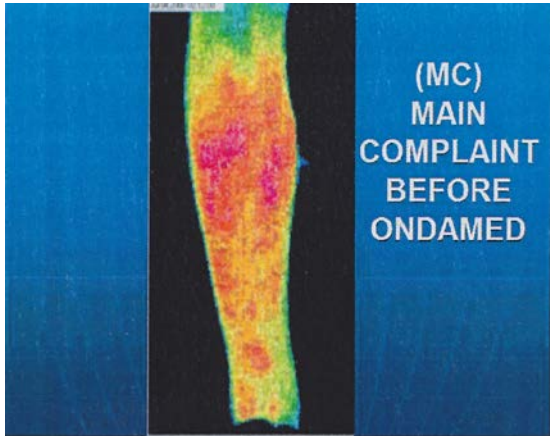


Echo-Kardiographie aufgenommen im Kinderkrankenhaus Boston, April 2002. Die Größe des Thrombus beträgt 10mm x 9mm.

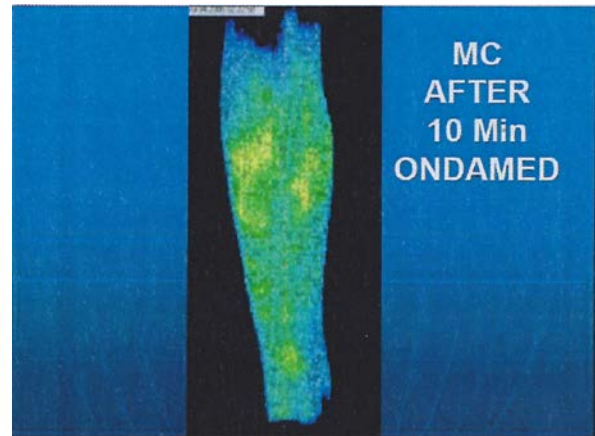


Echo-Kardiographie aufgenommen im Kinderkrankenhaus des Medizinischen Zentrums Westchester in New York, Oktober 2002. Die Größe des Thrombus beträgt 6mm x 3mm.

Ein **65-jähriger Mann** mit **massivem Erysipel im rechten unteren Bein und Ödem** vor und nach der ONDAMED-Behandlung.

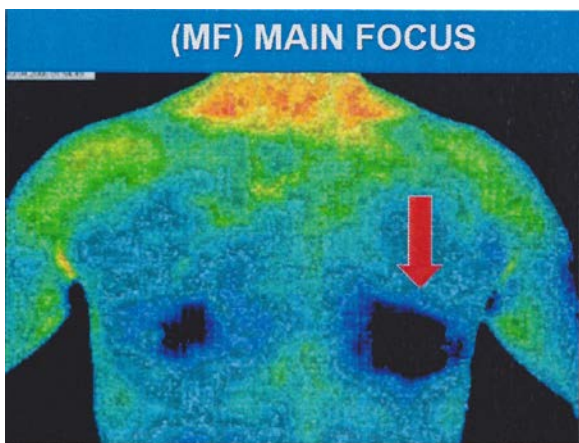


Hauptbeschwerdegebiet des Patienten vor der Behandlung



Hauptbeschwerdegebiet 10 Minuten nach der Behandlung

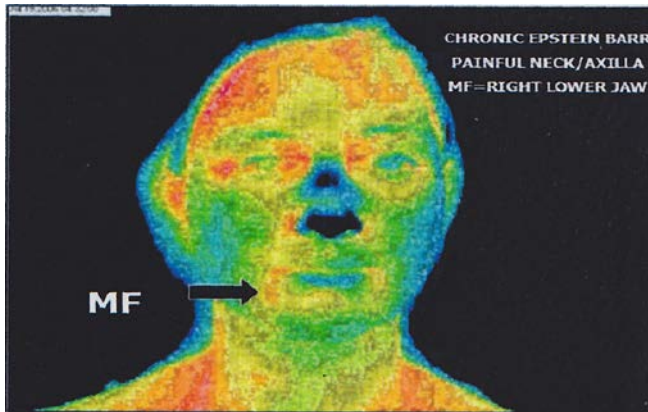
Um die Heilung des rechten Unterschenkels zu stimulieren und anzustoßen, musste der Bereich des Herzens mit behandelt werden. Anmerkung: Der Bereich der linken Brust (Herzgegend) ist wesentlich kühler als der Bereich der rechten Brust. Die Regulationsfähigkeit war in diesem Bereich gemindert.



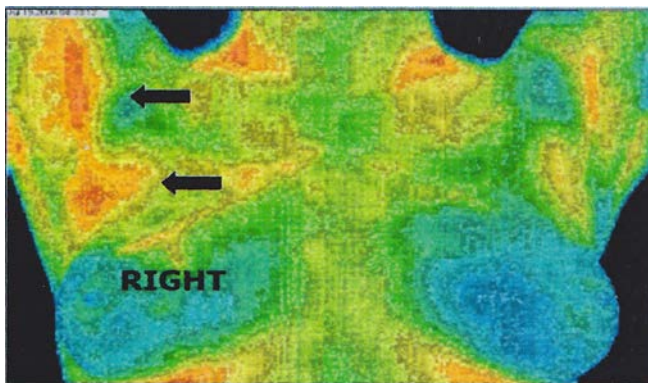
Der Hauptfokus der Behandlung lag im Bereich der rechten Brust.

Das Beschwerdegebiet am rechten Unterschenkel zeigte sich für die Behandlung als untergeordnet.

Lymphbeschwerden zeigten sich bei einer **23-jährigen Frau** durch lange bestehende Schmerzen in der rechten Achselhöhle und der rechten oberen seitlichen Brust. Die Thermografie bestätigte den mit ONDAMED gefundenen Herd an ihrem rechten Unterkiefer. Sie war früher an einer Epstein-Barr-Infektion erkrankt, die ebenfalls von ONDAMED aufgezeigt wurde. Die Behandlung an ihrem rechten Unterkiefer war notwendig, um den Heilungsprozess ihres Lymphsystems (in der rechten Achselhöhle und rechten Brust) zu starten.

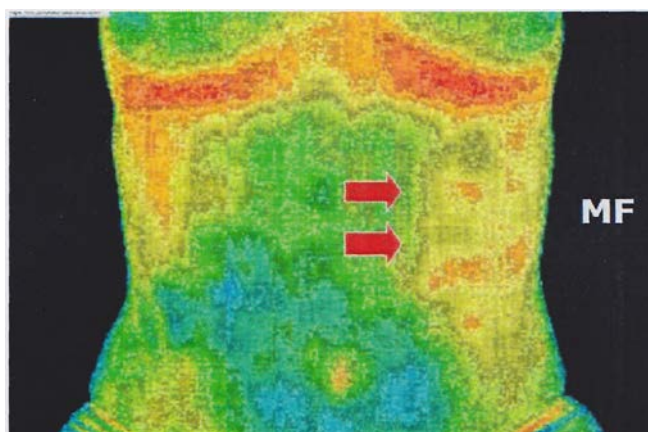


Hauptfokus - Behandlung rechter Unterkiefer



Beschwerdegebiet - rechte Achselhöhe, Brust

Eine **34-jährige Frau** mit **erhöhten Werten weißer Blutzellen (Leukozytose) unklarer Ursache**. Die Leukozytenwerte lagen bei 16.000 (pro Mikroliter Blut), mit einem Anteil von 80% Lymphozyten. Mit dem ONDAMED-Gerät wurde der Hauptfokus der Behandlung oberhalb des linken Bauches gefunden. Dies scheint das Gebiet der Milz zu sein. (Klinik Dr. Kessler, 2003)



Eine **57-jährige Patientin** mit einer länger bestehenden Erkrankung an **Lupus erythematoses (Schmetterlingsflechte)** und Komplikationen durch **Osteoporose, Raynaud Syndrom (Gefäßerkrankung) und Gangränen** an Zehen und Füßen. Sie verlor einen Zeh an ihrem rechten Fuß durch Gangrän. Ihr Kardiologe gab ihr 4 Wochen Zeit, um eine Verbesserung in ihrem Fuß abzuwarten, bevor eine Amputation erfolgen sollte. Der Gefäßchirurg wollte unverzüglich amputieren. Die Patientin suchte Dr. Work am 11. März 2011 auf. Er riet ihr sich mit **ONDAMED** für drei Monate, dreimal die Woche, behandeln zu lassen, um zu sehen, ob eine Verbesserung der Blutzirkulation ihrer Füße erreicht werden kann.



March 11, 2011



April 13, 2011



May 5, 2011

Ein **67-jähriger Patient** wurde wegen **Schmerzen und Schwellungen in seinem linken Fuß** behandelt, nachdem ihm drei Monate zuvor eine 45 kg schwere Kiste darauf gefallen war. Thermografien, die vor und nach zwei 30-minütigen, innerhalb einer Woche erfolgten **ONDAMED**-Behandlungen angefertigt wurden, verdeutlichen, wie schnell sich ein entzündeter Bereich (der weiße Fleck) auflösen kann. Die verbesserte Durchblutung wird in den rot-gelben Bereichen deutlich. Nach der zweiten Behandlung ist die Schwellung drastisch zurück gegangen und der Patient war schmerzfrei.

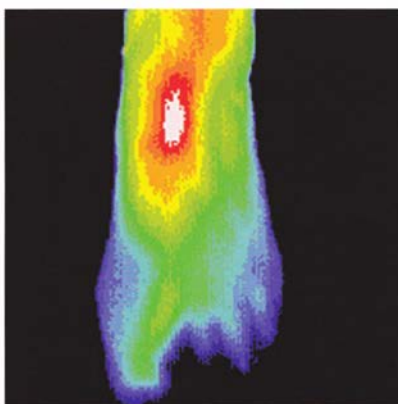


Abb. 9: Thermogramm vorher

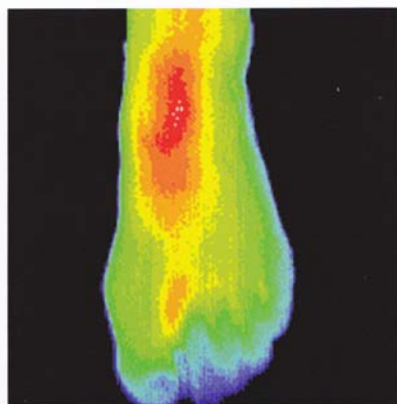


Abb. 10: Thermogramm nach der ersten Behandlung

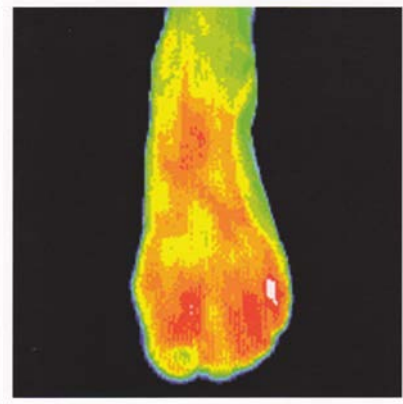


Abb. 11: Thermogramm nach der zweiten Behandlung

38 jährige Frau mit Verdacht auf Hypophysen-Tumor

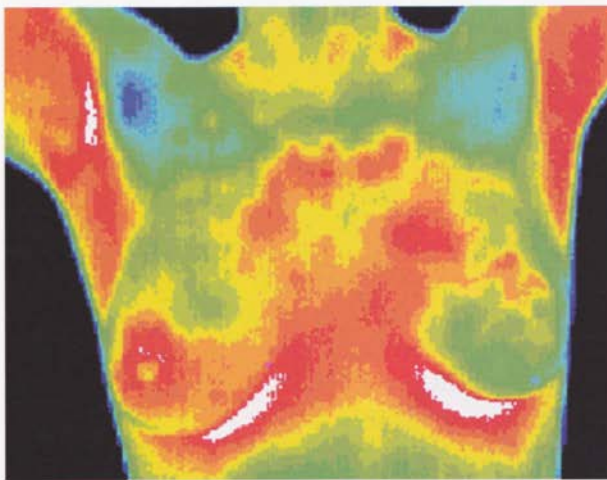
In der ersten Behandlung mit ONDAMED wurden die notwendigen individuell auf die Patientin abgestimmten Frequenzen ausgetestet und an den gestörten Gewebearealen angewandt. Weiterhin wurde das Schmerzreduktionsprogramm für offene Wunden und allgemein Schmerzen in den schmerzhaften Gebieten für 12 Minuten angewandt.

Unmittelbar nach dem Programm, war die Patientin in der Lage beide Brüste zu berühren und der Schmerz war deutlich reduziert. Das eine Thermographie-Bild zeigt das Gewebe vor der ONDAMED-Behandlung, das zweite Thermographie-Bild unmittelbar nach Anwendung des dritten Programms der ersten Behandlung. Die Thermographie zeigt, dass die vorher bestehende entzündeten Gebiete, keine oder nur noch geringe Entzündungen aufweisen.

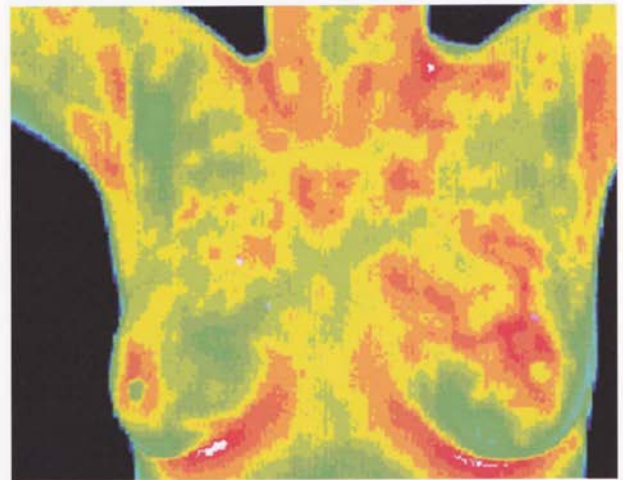
Nach einer zweiwöchigen Wiedervorstellung bestätigte die Patientin, dass die Schmerzen in beiden Brüsten und auch die Milchabsonderung sich reduziert hatten.

Nach der dritten Behandlung kam keine Milch mehr aus ihrer rechten Brust. Der Prolaktin-Wert bestätigte ihren klinischen Befund. Der Laborwert betrug 24.7, welcher einem normalen Prolaktin-Wert entspricht.

Die Patientin erhielt 14 Jahre Bromocriptin und nach drei ONDAMED-Behandlungen hatte sich die Hypophyse nach Kontrolle des Prolaktin-Wertes normalisiert. Die Verordnung von Bromocriptin wurde eingestellt. (Fulford)



Gewebe vor der ONDAMED-Behandlung



Gewebe unmittelbar nach Anwendung des dritten Programms während der ersten Behandlung. Die Thermographie zeigt, dass die vorher bestehenden entzündeten Gebiete, keine oder nur noch geringe Entzündungen aufweisen.

Anmerkung:

Prolaktin: Hormon, das im Hypophysenvorderlappen gebildet wird. Es dient vor allem für das Wachstum der Brustdrüse im Verlauf der Schwangerschaft und für die Milchsekretion während der Stillzeit.

Bromocriptin: Arzneimittel, das die Ausschüttung des Hormons Prolaktin hemmen soll.

Ermöglicht wurden die erfolgreichen Therapien durch:

- 1. das Auffinden und die gezielte Behandlung und Beseitigung von Störfeldern**
- 2. das Auffinden und die gezielte Therapie der gestörten Organe**
- 3. das Auffinden und die gezielte Therapie der beteiligten Viren, Bakterien, Parasiten**
- 4. die gezielte Behandlung des geschwächten oder blockierten Nervensystems**

Blockaden sind nicht funktionierende, also blockierte Gewebegebiete. Sie scheinen durch sehr kohärente Interferenz-Frequenzen auf elektro-physikalischer Basis zu existieren. Diese Frequenzen werden scheinbar durch eine Anhäufung von saurem Material (Wasserstoff-Ionen) verursacht. Sie stören den normalen Schwingungsablauf aller anderen Gewebe. Ohne das Aufbrechen dieser verklebten Schwingungen ist eine Genesung nicht möglich.

Bei chronischen Erkrankungen stehen Blockaden des Zentralnervensystems ganz deutlich im Vordergrund. Der Patient kann nicht genesen, er spricht nicht auf Therapiebemühungen an, weil das Zentralnervensystem nicht mitarbeitet. Diese Blockaden können psychosozial-, infekt-, stoffwechselbedingt oder durch Genussmittelabusus bzw. durch Umweltgifte bedingt sein. Durch die gezielte Frequenzwahl und durch Frequenzmodulation kann ONDAMED direkt in den Gehirnstoffwechsel eingreifen und diese induktiv harmonisieren.

Wenn Gedanken und Emotionen aus Energiefeldern bestehen, dann ist es auch möglich, durch modulierte Frequenzmuster welche dann besonders im Niederfrequenzbereich unter 10 Hz in den Nervenstoffwechsel eingreifen, diese Felder ordnend zu beeinflussen. Die Ansprechbarkeit des Patienten wird deutlich besser. Die Gehirnblockaden werden abgebaut.

ONDAMED arbeitet mit gepulster Induktion mit für jeden einzelnen Patienten ganz unterschiedlichen Frequenzen hochspezifisch, und erlaubt auch psychosomatisch verankerte Erkrankungen erfolgreich zu behandeln.

ONDAMED umfasst zielgenaue diagnostische Hinweise, wo die Organstörungen liegen. Jede getestete Frequenz hat auch eine Organzugehörigkeit. Das Physik-Institut von Massachusetts, das führende Physik-Institut in den USA stellte fest, dass jedes menschliche Organ ganz spezifische Schwingungsspektren aufweist.

Der Therapeut testet den Patienten über den Pulstest und ONDAMED die spezifischen Frequenzen aus. Das dauert 2-3 Minuten. Wenn die Behandlungen sorgfältig von Kopf bis Fuß durchgeführt werden, wird sich der Patient verändern. Das Scannen des Körpers auf der Vorder- und Rückseite ergibt klare Hinweise, wo therapiert werden muss.

ONDAMED-Behandlungen erhalten Sie bei:

Heidrun Stark
Heilpraktikerin
Aßmannstraße 48
12587 Berlin